

Rundbrief-Informationen und -Beiträge zum SS - Frauenstein1

Jahr Rbf. Informationen / Beitrag

2009 86 **Frauenstein, Stadt**
(09623, Landkreis Mittelsachsen)

Auf dem Markt und an der B 171 in Frauenstein wurden im Auftrag des Straßenbauamtes Chemnitz zwei königlich-sächsische Meilensteine, nach der konservierenden Restaurierung durch die Fa. Eilenberger aus Holzhau und mit Erläuterungstafeln nach dem Muster der Forschungsgruppe, wieder errichtet.



Stationsstein an der B 171 in Frauenstein
(Foto: André Kaiser)



Stationsstein auf dem Markt in Frauenstein
(Foto: André Kaiser)

Der vierseitige Stationsstein an der B 171 steht nun geschützt in der Form wie um 1900, als Wegweiser mit Kilometerangaben auf dem benachbarten Grundstück der Bäckerei Schmieder. Er gehörte zu den Postkursen, die in Richtung Dippoldiswalde (Oberbergische Poststraße), Altenberg, Teplice (Freiberg-Teplitzer Post- bzw. Staatsstraße) und Sayda führten.

Der dreiseitige Stationsstein auf dem Markt tauchte bei Bauarbeiten des MC Frauenstein auf dem Grundstück des ehemaligen Straßenwärterhauses an der B 171 auf. Die Vereinsmitglieder sicherten ihn. Nun weist er in der Originalfassung des 19. Jh. mit Meilenangaben auf dem Markt den Weg nach Freiberg und Tharandt, da der Originalstandort auf einer Verkehrsinsel keinen Schutz mehr bot und es früher vom Markt bereits einen historischen Weg in Richtung Tharandt gab.
(Info.: André Kaiser, Grillenburg)

Rundbrief Nr. 86, August 2009.

Frauenstein/Erzg., Stadt
(09623, Landkreis Mittelsachsen)

Neben dem als Wegweisersäule erhaltenen Stationsstein an der B 171 wurde ein im Stadtgebiet sichergestellter Chaussee- bzw. Straßenwärterstein aufgestellt. Beide Objekte wurden zu dem mit einer Erläuterungstafel versehen, auf der auch je ein QR-Code zur Homepage unseres Vereines und dem regionalen Projekt Historische Poststraßen angebracht wurde.

(Info.: André Kaiser, Grillenburg)

Rundbrief Nr. 96, Februar 2020



*Sations- und Chaussee-
stein Frauenstein (B 171)*
Foto: André Kaiser